

## NW LÖHNE: Mit der Arbeit zurück ins Leben



**Löhne** Der Beschäftigungsträger Euwatec ist mit dem Preis „Die Europa“ ausgezeichnet worden. Das Naturschutzprojekt „Lehmfluss II“, eine Initiative für Langzeitarbeitslose, hatte die Jury überzeugt. Die 20 Teilnehmer hatten den Lehmfluss renaturiert – fünf fanden nach dem Projekt wieder Arbeit.

*Ausgezeichnet: Fünf Teilnehmer des Projektes Lehmfluss mit der Trophäe.*

## Ein Engel für Euwatec

Bildungsträger gewinnt europäischen Preis für Initiative für ältere Langzeitarbeitslose

VON ALEXANDRA BUCK

■ **Löhne.** Sie alle hatten lange nicht mehr gearbeitet. Und viele haben nicht geglaubt, es je wieder zu tun. Im September 2005 wurde dann alles anders. Da standen 20 Langzeitarbeitslose als Teilnehmer der Initiative „Lehmfluss“ plötzlich mitten in der Wildnis – und stiegen am Ende sogar noch nachts auf den Bagger, wenn es sein musste.

„Lehmfluss II“, von euwatec ins Lebengerufene Initiative für ältere Langzeitarbeitslose, ist jetzt vom Europäischen Verband beruflicher Bildungsträger (EVBB) mit der Skulptur „Die Europa“ als besonders förderungswürdiges Projekt ausgezeichnet worden.

Aus 12 Initiativen hatte die Jury Lehmfluss ausgewählt, „weil sie besonders kreativ ist und zu tollen Ergebnissen geführt hat“, wie Jurysprecherin Gisa Kellermeyer gestern anlässlich der Preisverleihung in Löhne erklärte. Modellcharakter in Deutschland und Europa habe die Initiative gar.

Es muss doch mehr gehen, als Arbeitslose Straßen fegen zu lassen, dachte man seinerzeit bei Euwatec – und brachte das Thema Natur- und Landschaftsschutz ins Spiel. So fanden sich die 20 Langzeit-



*Ein Engel für Euwatec: Guido von Fürstenberg, Regionalleiter von Euwatec, hält stolz den bronzenen Gewinn in den Händen – die Göttin Europa, eine geflügelte Frauenstatue, die auf einer stilisierten Erdkugel steht und sechs Kilogramm schwer ist.*

arbeitslosen im September 2005 in der Wildnis wieder. „Das war ein seltsames Gefühl“, sagt Jörg Schleicher, ehemaliger Teilnehmer, „wir sind sehr skeptisch gewesen“.

Nach genau einem Monat erwachte die Motivation. Man wurde zum Team, baggerte, pflanzte, renaturierte den gesamten Lehmfluss in Hille (Kreis Minden-Lübbecke), legte Laichgewässer für Amphibien an, gestaltete einen Naturlehrpfad um. Der Lohn: 1,50 Euro pro Stunde – und das Gefühl, endlich wieder zu etwas nutze zu sein.

„Ein tolles Gefühl, abends zu sehen, was man tagsüber geschafft hat“, sagt Schleicher. So toll fand Schleicher das Gefühl, dass er es nach dem Projekt nicht missen wollte, sich mit Nachdruck um Arbeit bemühte und tatsächlich fand. 25 Prozent der Projekt-Teilnehmer fanden mit ihm den Weg zurück auf den Arbeitsmarkt. „Das ist eine

tolle Quote. Darauf sind wir sehr stolz“, sagte Guido von Fürstenberg, Regionalleiter von Euwatec in Löhne. Viele der Teilnehmer hatten schließlich seit Jahren nicht mehr gearbeitet, manche waren der deutschen Sprache nicht mächtig, etliche hatten sich lange mit Alkohol und Drogen betäubt, waren nicht mehr in der Lage, ihren Tag zu planen – wussten nicht mehr, wie Leben funktioniert. Doch Euwatec nahm sich der Herausforderung an – und hatte Erfolg. Und auch heute noch, über zwei Jahre nach Projektende, pflegen Arbeitslose im Auftrag von Euwatec diverse Gewässer im gesamten Stadtgebiet.

Neben der praktischen Arbeit wurden die Teilneh-

mer seinerzeit in Deutsch und Sozialkunde und zu den Themen Landwirtschaft, Tourismus, Holz und Bau unterrichtet. 150 Menschen haben insgesamt an der

Initiative Lehmfluss und dem Folgeprojekt „Torfmoor“ (Kreis Minden-Lübbecke) teilgenommen, waren tätig auf einer Fläche von über 1.000 Hektar.

Dort verrichteten sie Arbeiten, die die Gemeinde Hille ohne die Projekt-Teilnehmer niemals hätte verrichten können. Denn sie hat, wie Beigeordneter Klaus-Hermann Pörtner bestätigte, großes Inter-

esse an ökologischen Projekten, aber weder das Geld noch Mitarbeiter dazu.

So bekamen die 20 einst Langzeitarbeitslosen eine Chance, sich zu beweisen. Eine winzige Chance zwar, wieder in den Arbeitsmarkt zu finden. Eine Möglichkeit, die aber immerhin ein Viertel der Teilnehmer genutzt hat.



**Naturschutz:**  
*Ralf Isemann von den WBL am Sudbach, der von Langzeitarbeitslosen renaturiert wurde.*

Archivfoto: Daniel Steinmeier

### Hilfe in Herford, Minden, Lippe

Die gemeinnützige Gesellschaft euwatec (Büros in Löhne und Detmold) ist ein Träger, der Beschäftigungs- und Qualifizierungsprojekte für arbeitslose Jugendliche und langzeitarbeitslose Erwachsene in Ostwestfalen-Lippe durchführt – schwerpunktmäßig in den Kreisen Herford, Minden-Lübbecke und Lippe. (buck)